

NEWSLETTER

1/2022

Themenübersicht

Aktivitäten der Arbeitsgruppen

SEITE 1-2

Neues aus dem Senioren- und Pflegestützpunkt

SEITE 3

Projektvorstellung "Lecker informiert"

SEITE 4

Modellvorhaben "Service Point Gesundheit"

SEITE 5

Projektfortschritt "Gesundheitskompetenz"

SEITE 6

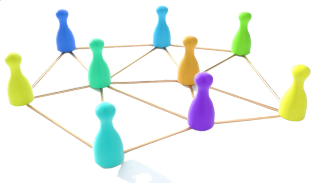
Tag des Gesundheitsamtes

SEITE 7

Veranstaltungshinweise

SEITE 8

Aktivitäten der Arbeitsgruppen



Vertreter*innen einzelner Einrichtungen der ambulanten und stationären Altenpflege, der regionalen Kliniken, ausbildenden Schulen, der Heimaufsicht und des Senioren- und Pflegestützpunktes des Landkreises Hameln-Pyrmont sowie der Hochschule Weserbergland arbeiten einrichtungsübergreifend an Lösungsansätzen, um den regionalen Fachkräfte- und Nachwuchsmangel zu begegnen.

Die AG **Begeisterung für die Pflege** hat sich thematisch zum Ziel gesetzt, Maßnahmen für Schüler*innen in der Berufsfindungsphase zu entwickeln, um diese für eine Ausbildung in der Pflege zu begeistern.



Die Umsetzung der landkreisweiten und einrichtungsunabhängigen Imagekampagne **Gemeinsam sind WIR Pflege** wurde bereits 2019/2020 in Form von Poster und Postkarten sowie einem Drumcircle realisiert. Pandemiebedingt musste die Tätigkeit der AG jedoch bis Herbst 2021 ruhen, sodass eine gezielte Bewerbung der Kampagne über die sozialen Medien der Gesundheitsregion für das Jahr 2022 im Hauptfokus steht. Dass den sozialen Medien im Ausbildungs-/Bewerbermarketing eine große Rolle zukommt, wurde bereits im Rahmen der Gesundheitskonferenz im Herbst 2021 verdeutlicht. Um die pflegerischen Einrichtungen des Landkreises Hameln-Pyrmont in ihrer medialen Präsenz zu stärken und diese zu befähigen, soziale Medien zur Mitarbeiterakquise zu nutzen, wird ein entsprechender **Workshop für die AG-Mitglieder** im ersten Halbjahr 2022 geplant.

Mit Vertreter*innen der AG Begeisterung für die Pflege und der Schule im Hummetal Aerzen wurde eine Arbeitsgruppe mit dem dem Arbeitstitel **Care 4 Hameln-Pyrmont** gebildet. Ziel ist es Schüler*innen das Berufsfeld Pflege über das Peer-Learning erlebbar zu machen und erste Kenntnisse in der Pflege zu sammeln.

Im Rahmen eines Pilotprojektes soll dies in den Jahrgängen 8 und 9 in der Schule im Hummetal in Form von einer **Informationsveranstaltung**, einer **Projektwoche** und **mehrwöchigen Blockveranstaltungen in einzelnen ambulanten und stationären Einrichtungen** erprobt werden. Durch die anhaltende Pandemie und die geltenden Kontaktbeschränkungen konnte das Projekt im geplanten Rahmen noch nicht umgesetzt werden.

Ansprechpartnerin:

Frau Busam

Telefon

05151/903-5115

E-Mail:

a.busamehameln-pyrmont.de

Aktivitäten der Arbeitsgruppen

Die **AG Fachkräftemangel** fokussiert sich in ihrer Arbeit auf das Erarbeiten von Lösungsansätzen hinsichtlich des Fachkräftemangels in der Pflege unter besonderer Berücksichtigung der Akquirierung und dem Halten vorhandener und bereits ausgebildeter Fachkräfte.

Zu den aktuellen Arbeitsschwerpunkten steht die Entwicklung eines **Strategieplans für eine zukunftssichere und wertschätzende Pflege** im Landkreis Hameln-Pyrmont. Dieser beinhaltet die Handlungsfelder **Image, Personalentwicklung, Arbeitsbedingungen** und **Vereinbarkeit von Beruf und Familie**. Nach Finalisierung soll dieser im Rahmen der geplanten Pflegekonferenz des Landkreis Hameln-Pyrmonts relevanten politischen Akteuren und Vertreter*innen der ambulanten und stationären Einrichtungen vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden. Aus diesem Dialog und dem für 2023 anstehenden Pflegebericht können sich konkrete Ziele und Umsetzungsmaßnahmen ergeben.



Bereits in der Vergangenheit führte die **AG Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)** zu verschiedenen BGM-spezifischen Themen Informationsveranstaltungen für klein- und mittelständische Unternehmen in der Region durch. Die für Juni 2022 geplante Veranstaltung wird aufgrund der derzeitigen gesellschaftlichen und politischen Lage in Osteuropa abgesagt. Die dortigen Geschehnisse stellen auch hier vor Ort bereits für einzelne Unternehmen der Region nicht unerhebliche personelle und logistische Herausforderungen dar, sodass das Thema Gesundheit in den Hintergrund rückt. Zudem soll die Arbeit und Ausrichtung der AG in den kommenden Monaten eine Neustrukturierung erfahren. Dazu haben sich die AG-Mitglieder gemeinsam entschieden, bis dahin die Arbeit der AG zu pausieren.



Ansprechpartnerin:

Frau Busam

Telefon

05151/903-5115

E-Mail:

a.busamehameln-pyrmont.de

Personelle Verstärkung in der Netzwerkarbeit des Senioren- und Pflegestützpunktes

Guten Tag!

Mein Name ist Sandra Peschke und ich verstärke das Team Senioren- und Pflegestützpunkt des Landkreises Hameln-Pyrmont seit dem 01.01.2022.

Der inhaltliche Schwerpunkt ist die Netzwerkarbeit – insbesondere fungiere ich als Organisatorin und Moderatorin von themenspezifischen Arbeits- und Steuerungsgruppen. Ein weiteres Aufgabengebiet ist die Pflegeberatung.

Vom beruflichen Background her bin ich Sozialpädagogin und bringe Erfahrung aus der Sozialpsychiatrie und der Eingliederungshilfe mit in den Berufsalltag.

Zu mir als Privatperson: nach Feierabend und in meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit in der Natur – bevorzugt auf zwei Rädern.



Ich freue mich auf den konstruktiven Austausch sowie auf die Begegnungen!

Ansprechpartnerin:

Frau Peschke

Telefon

05151/903-3398

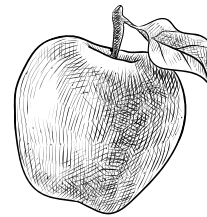
E-Mail:

s.peschke@hameln-pyrmont.de

Lecker informiert- digitales Projekt zum Thema Ernährungskompetenz

Ab Mitte März startet das Projekt „**Lecker informiert**“. Über die Sozialen Medien der Gesundheitsregion werden im regelmäßigen Abstand Beiträge zum Thema gesunde Ernährung veröffentlicht. Geplant sind zunächst 10 Monate, in denen jeweils ein anderes Oberthema beleuchtet werden soll.

Lecker INFORMIERT



„Zwei Drittel der Männer (67 %) und die Hälfte der Frauen (53 %) in Deutschland sind übergewichtig. Ein Viertel der Erwachsenen (23 % der Männer und 24 % der Frauen) ist stark übergewichtig (adipös).“ (RKI, 2014)[1] Dabei ist Adipositas ein Risikofaktor für diverse chronische Erkrankungen, wie Diabetes mellitus, Erkrankungen des Muskel- und Skelettsystems, einigen Krebserkrankungen und Herz-Kreislauf-Erkrankungen.[2] Letztere waren die häufigste Todesursache in Deutschland 2019, gefolgt von bösartigen Neubildungen und Erkrankungen des Atmungssystems[3]. Vorerkrankungen, wie Diabetes Mellitus Typ 2, Adipositas und Hypertonie begünstigen die genannten Erkrankungen und sind allesamt mit einem **gesunden Lebensstil** weitgehend vermeidbar.

Das Projekt „lecker informiert“ basiert auf Rezeptkarten, die 2020 gemeinsam mit Monika Reinecke (GegenGewicht) entwickelt wurden. Die Rezepte sind **saisonal, vegetarisch und auf regional erhältliche Lebensmittel ausgelegt**. Mit den Karten sollen Anregungen für gesunde und auch schnell zu kochende Mahlzeiten jedermann und jederfrau zur Verfügung gestellt werden. Das Projekt „lecker informiert“ stellt nun zusätzliche Informationen zur gesunden Ernährung frei zugänglich zur Verfügung, wie unter anderem der Nährstoffbedarf, Fastenmethoden oder ernährungsbedingte Erkrankungen. Teil des Projektes sind neben der Gesundheitsregion, Monika Reinecke und Lisa Gerß. Monika Reinecke ist selbstständige Ernährungsberaterin in Bad Münder und bereits seit mehreren Jahren in Arbeitsgruppen oder bei Veranstaltungen der Gesundheitsregion aktiv. Lisa Gerß ist Ökotrophologin am Niedersächsischen Staatsbad Bad Pyrmont. Dort berät sie Patient*innen und gibt öffentliche Ernährungskurse.

Über die Sozialen Medien besteht die Möglichkeit die Rezeptkartensammlungen direkt **kostenfrei zu bestellen**, zunächst so lange der Vorrat reicht.

In Kooperation mit:



Ansprechpartnerin:

Frau Eigl

Telefon

05151/903-5104

E-Mail:

j.eigl@hameln-pyrmont.de

Modellvorhaben rehapro S.P.G. (Service Point Gesundheit) startet im Juni

„Service-Point Gesundheit und Arbeit“ (S.P.G.) ist ein Projekt des Jobcenterverbundes Jobcenter Holzminden, Jobcenter Landkreis Northeim, Jobcenter Hameln-Pyrmont und Jobcenter Kreis Siegen-Wittgenstein für Menschen mit nicht nur vorübergehenden gesundheitlichen Einschränkungen, die Leistungsbezieher*innen nach dem zweiten Buch Sozialgesetzbuch (**SGB II**) sind. Gemeinsames Ziel ist es, gemäß den Grundsätzen „**Prävention vor Rehabilitation**“ und „**Rehabilitation vor Rente**“ durch innovative Leistungen und innovative organisatorische Maßnahmen die **Erwerbsfähigkeit zu erhalten** oder wiederherzustellen und die gesellschaftliche und berufliche Teilhabe zu verbessern. Mit der Etablierung und Erprobung eines zielgruppenspezifischen Service-Points (S.P.G.) an den oben genannten Standorten implementieren die Jobcenter neben dem Regelgeschäft ein innovatives und flächendeckendes Versorgungsangebot der gesundheitlichen, gesellschaftlichen wie beruflichen Teilhabe.

Neuartig und innovativ beim Modellprojekt S.P.G. sind im Vergleich zur üblichen Praxis und mit Blick auf den Umfang der Innovation insbesondere:

- **Vernetzung zentraler Akteure** zur gesundheitlichen, gesellschaftlichen wie beruflichen Teilhabe unter einem Dach.
- **Erhöhung der Prozessgeschwindigkeit** zur Ansteuerung medizinischer und therapeutischer Hilfen durch eine eng abgestimmte Zusammenarbeit mit den DRV.
- Gemeinsame Fallkonferenzen, um die **interdisziplinäre Zusammenarbeit** der Akteure wirkungsvoll zu unterstützen und maßgeschneiderte Hilfen für die Betroffenen schnell einzuleiten.
- **Einsatz moderner digitaler Services** der Telemedizin, digitaler Präventionsangebote sowie Beratung und Information

Das Projekt soll im Ergebnis einen deutlichen Zugewinn an Erkenntnissen zur Wirkung dahingehend liefern, ...

1. ...ob und inwieweit eine **institutionalisierte interdisziplinäre Zusammenarbeit** dabei helfen kann, (vorrangige) Hilfen künftig schneller, zielgerichteter und wirksamer zu erbringen
2. ...ob sich die Methoden der „ICF“ und das „gesundheitsorientierte interdisziplinäre Team“ zur **persönlichen Zielentwicklung** positiv auf gesundheitlich eingeschränkte Personen auswirken und digitale Services eine face-to-face-Betreuung oder ärztliche Beratung wirksam unterstützen oder gar ersetzen können
3. ...ob nicht gerade auf dem Feld der Prävention in Zukunft stärkere, ggf. gebündelte Aktivitäten mehr Durchschlagskraft mit dem Ziel der **beruflichen und sozialen Teilhabe** sowie im Kontext „Prävention vor Rehabilitation“ entfalten können.

Insgesamt sollen ab dem 01. Juni 2022 in der **5-jährigen Projektlaufzeit** auf diesem Weg ca. 3.375 Kund*innen von dem Angebot profitieren (davon im Jobcenter Holzminden ca. 675 Teilnehmer/innen, im Jobcenter Landkreis Northeim und Hameln-Pyrmont je rund 844 und im Jobcenter Kreis Siegen-Wittgenstein ca. 1.013 Teilnehmer/innen).

Ansprechpartner:

Thomas Wiese

Telefon

05151 7815-510

E-Mail:

thomas.wiese3@jobcenter-ge.de

Stärkung der Gesundheitskompetenz

Mit Hilfe des kommunalen Förderprogramms des Bündnisses für Gesundheit hat es sich die Gesundheitsregion Hameln-Pyrmont zum Ziel gemacht, die Gesundheitskompetenzen im Landkreis zu stärken. In diesem Zusammenhang soll zudem positiver Einfluss auf das gesundheitsförderliche Verhalten sowie die Gesundheitswissensvermittlung in der Bevölkerung genommen werden.

Der Begriff „Gesundheitskompetenz“ hat sich als Übersetzung aus dem englischen Begriffs „Health Literacy“ in der deutschsprachigen Diskussion durchgesetzt und bedeutet primär die Fähigkeit zu lesen und zu schreiben. Heute geht das Begriffsverständnis über die traditionelle Bedeutung hinaus und schließt die Fähigkeit ein, **gesundheitsrelevante Informationen zu finden, zu verstehen, kritisch zu beurteilen, auf die eigene Lebenssituation beziehen und für die Erhaltung und Förderung der Gesundheit nutzen zu können** (Schmidt-Kaehler, et al., 2017).

Nachdem im Verlauf des vergangenen Jahres der Runde Tisch Gesundheitskompetenz gegründet wurde, konnten die beteiligten Akteure der Region sowohl die Projekt-Leitziele als auch das Strategiepapier verabschieden. Folglich stand eine Datenerhebung als weitere Arbeitsgrundlage auf der Agenda, um zielgerichtete Maßnahmen entwickeln zu können, die genau dort ansetzen, wo ein **Handlungsbedarf** besteht. Im November 2021 wurde, um eben jene Daten **als Arbeitsgrundlage** zu erhalten, eine Bevölkerungsumfrage im Landkreis Hameln-Pyrmont gestartet. Bis zum 31.01.2022 wurde diese per Postkarte, Flyer, Social Media, Radio und Pressemitteilung beworben. Mit 2401 Befragungs-Teilnehmern wurde eine Arbeitsgrundlage geschaffen, dessen wissenschaftliche Ausarbeitung im nächsten Projekt-Schritt angegangen wird. Die Auswertungsergebnisse geben folglich bspw. Aufschluss darüber, **in welchen Regionen, Bevölkerungsgruppen oder Altersstrukturen erhöhter Handlungsbedarf hinsichtlich der Gesundheitskompetenz besteht**.

Sie wollen mehr zu diesem Thema erfahren und in den themenspezifischen Verteiler aufgenommen werden? Dann geben Sie uns hierzu gerne Rückmeldung. gesundheitsregion@hameln-pyrmont.de oder telefonisch unter 05151-903-5217.



Ansprechpartner:

Herr Hoellenriegel

Telefon:

05151/903-5217

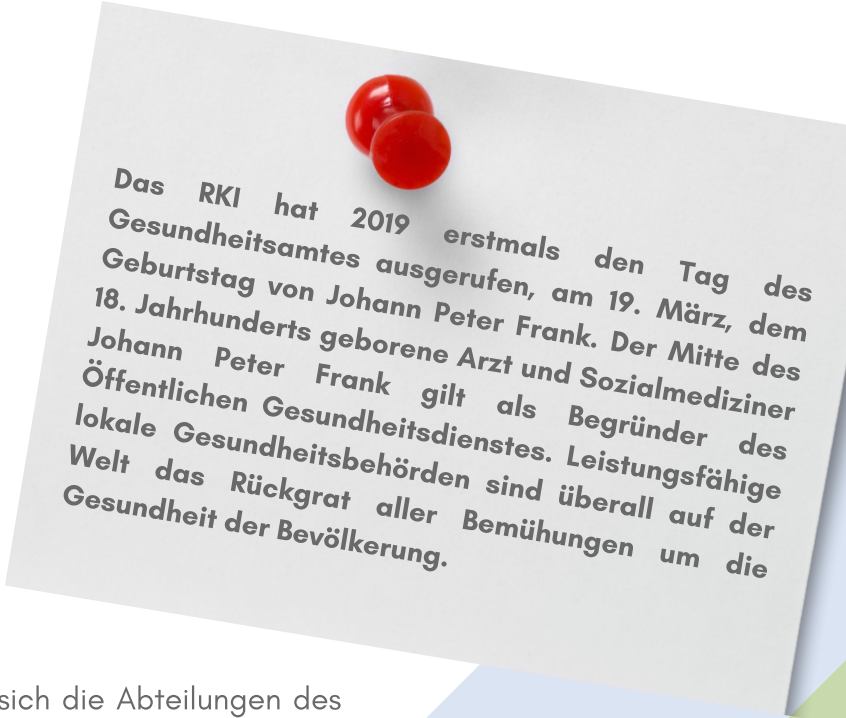
E-Mail:

m.hoellenriegel@hameln-pyrmont.de

Tag des Gesundheitsamtes

Das Gesundheitsamt vor Ort ist eine zentrale Säule für den Schutz der Gesundheit der Bevölkerung. Dies ist im Zuge der COVID-19-Pandemie sowohl Gesellschaft als auch Politik sehr stark bewusst geworden. Das Motto für den Tag des Gesundheitsamtes 2022:

**„DAS GESUNDHEITSAMT -
IHR PUBLIC-HEALTH-INSTITUT VOR ORT“.**



Das RKI hat 2019 erstmals den Tag des Gesundheitsamtes ausgerufen, am 19. März, dem Geburtstag von Johann Peter Frank. Der Mitte des 18. Jahrhunderts geborene Arzt und Sozialmediziner Johann Peter Frank gilt als Begründer des Öffentlichen Gesundheitsdienstes. Leistungsfähige lokale Gesundheitsbehörden sind überall auf der Welt das Rückgrat aller Bemühungen um die Gesundheit der Bevölkerung.

Auch neben der COVID-19-Pandemie befassen sich die Abteilungen des Gesundheitsamtes mit vielfältigen Arbeitsbereichen, die möglicherweise von der Allgemeinbevölkerung kaum oder gar nicht wahrgenommen werden.

Anlässlich des Motto-Tages werden eine Woche lang (19.03–25.03.) die Aufgabenfelder der einzelnen Teams des Amtes in den sozialen Netzwerken der Gesundheitsregion Hameln-Pyrmont vorgestellt. Videos, Interviews und Bild-Beiträge sollen der Landkreisbevölkerung einen Einblick in die tägliche Arbeit ermöglichen.

Wir freuen uns, wenn wir Sie für die Beiträge in den sozialen Medien begeistern können. Schauen Sie dafür auf der Instagram- und/oder Facebook-Seite der Gesundheitsregion Hameln-Pyrmont vorbei. Neben den Team-Vorstellungen finden Sie laufend weitere Posts zu interessanten Gesundheitsthemen.



@Gesundheitsregion Hameln-Pyrmont



@gesundheitsregionhamelnpyrmont



Veranstungshinweise



Online-Fachtagung: "Zukunft für Deutschland: Pflege im Gesundheitssystem 2030"

Wann? **29. März 2022**, 16–19.15 Uhr

Weitere Informationen unter:

<https://www.dbfk.de/de/bildungsangebote/termine/2022/Save-the-Date-Zukunft-fuer-Deutschland-Pflege-im-Gesundheitssystem-2030.php>

Vernetzungstreffen Gesundheitliche Versorgungsplanung in Norddeutschland

Wann? **4. Mai 2022**, 10–17 Uhr

Wo? Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG) an der Ev. Akademie Loccum, Hannover oder online

Weitere Informationen unter:

<https://www.zfg-hannover.de/Kurse--Tagungen-und-Angebote-ZfG/tagungen-Workshops/20220504-Arnold-Krueger-Vernetzungstreffen-Gesundheitliche-Versorgungsplanung-in-Norddeutschland>

Digitale Netzwerkveranstaltungen im Projekt: Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt in Niedersachsen und Bremen

-Erreichbarkeit und Zugangswege- Wie gewinnt man erwerbslose Personen für die Teilnahme an gesundheitsförderlichen Angeboten?

Wann? **14. Juni 2022**, 10–12 Uhr

-Onlineveranstaltung-

Zielgruppe: Mitglieder der Projektsteuerungsgruppe

Weitere Informationen unter:

<https://www.gesundheit-nds.de/index.php/veranstaltungen/1820-digitale-netzwerkveranstaltungen-3>

-Netzwerke nachhaltig aufbauen und pflegen- Wie können kommunale Partner*innen für das Projekt gewonnen werden?

Wann? **14. September 2022**, 10–12 Uhr

-Onlineveranstaltung-

Zielgruppe: Mitglieder der Projektsteuerungsgruppe

Weitere Informationen unter:

<https://www.gesundheit-nds.de/index.php/veranstaltungen/1821-digitale-netzwerkveranstaltungen-4>

Präventionsketten konkret: Was brauchen Kommunen wirklich?

Wann? **6. Juli 2022**, 10–17.15 Uhr

Wo? Werkhof Hannover

Weitere Informationen unter:

<https://www.gesundheit-nds.de/index.php/veranstaltungen/1877-praeventionsketten-konkret>

Impressum

Herausgeber: Gesundheitsregion Hameln-Pyrmont
Redaktion und Layout: Frau Busam
Frau Eigl
Herr Hoellenriegel

Weitere Informationen zur Arbeit der Gesundheitsregion Hameln-Pyrmont sind auf der Website www.gesundheitsregion-hamel-pyrmont.de zu finden.

Gerne können Sie den Newsletter auch an andere Interessierte weiterleiten. Sie haben Fragen zu einzelnen Themen? Kontaktieren Sie uns gerne unter den jeweils angegebenen Kontaktdaten.

Sprechen Sie uns gerne an, wenn Ihnen ein Thema auf dem Herzen liegt, welches wir aus Ihrer Sicht in einem unserer nächsten Newsletter mit berücksichtigen sollten.

Die vollständigen externen Quellenangaben können bei der Gesundheitsregion angefragt werden.

Sie möchten sich für den Verteiler des Newsletters an- oder abmelden? Schicken Sie uns einfach kurze eine Mail an gesundheitsregion@hameln-pyrmont.de.